

Die Gruppe aus dem Großraum Köln hat sich am 19./20. 3. 2011 zum 3. Seminar zusammengefunden. Diesmal lautete das Thema „Die Innere Arbeit“; und obwohl es ums „Arbeiten“ ging, hatte man das Gefühl, daß keiner genug davon bekommen konnte. Zum Ende unseres Seminars sprach der Herr – wie schon bei den vorherigen Treffen – zu uns. Auch diesmal veröffentlichen wir Seine Ansprache auf unserer Internetseite. Denn obwohl Sein Wort an die Anwesenden gerichtet war, kann man sich unschwer vorstellen, daß sich auch so mancher, der nicht dabei war, im Inneren angesprochen fühlt.

Göttliche Offenbarung

Ich Bin der Ich Bin, euer Gott und Schöpfer, den Meine Kinder als Vater kennen, und Ich Bin die Liebe. Ich lebe in einem jeden, und so lebe Ich in dir, Mein Sohn, und in dir, Meine Tochter, und Bin dir näher als deine Arme und Beine. Wer es fassen kann, der fasse es!

Ich habe euch an diesem Wochenende zusammengerufen, und ihr seid Meinem Rufe gefolgt. Ihr habt Stunden in innigem Beisammensein mit Mir verbracht, und Ich sage euch: Diese Stunden waren gesegnet. Ein jeder von euch wird, wenn er dieses Haus verläßt, ein anderer sein als zu dem Zeitpunkt, da er gekommen ist; denn Ich habe ihn verändert, Ich, die Liebe, die ein einziges Ziel hat: alle ihre Kinder wieder an ihr Herz zu ziehen.

Ihr habt darüber gesprochen, daß hier, in eurer Runde, nichts anderes geschieht als vor 2.000 Jahren, als sich die Meinen in Meinem Namen versammelt haben. Und Ich sage euch: Wahrlich, so war es und so ist es!

Ich Bin in diese Welt gekommen, um die Liebe zu bringen, sie zu lehren und sie vorzuleben, und mit Mir sind unendlich viele Engel aus den Himmeln herabgestiegen, um dieses Vorhaben zu begleiten und zu unterstützen.

Und nun führe Ich euch einmal in euer Herz, zu euren innersten Empfindungen, so ihr Mir folgen wollt: Spürst du, Mein Kind, daß du diese Zeit, in der Ich unter den Menschen war, miterlebt hast? Bin Ich dir vielleicht doch nicht so fremd, wie es dir viele Jahre schien? Kannst du in dir eine Erinnerung entstehen lassen – und wenn es nur eine leise Ahnung ist, – wie es damals war, als du Mich gesehen und gehört hast? Als du in Meine Augen blicktest, als Ich Meine Hand auf deine Schulter gelegt und zu dir gesagt habe: „Komm, komm und erinnere dich. Du bist mit hinuntergegangen. Wir haben uns in der ewigen Heimat etwas versprochen, und wir haben uns gefunden. Schau in Meine Augen, und du entdeckst darin die Liebe des Vaters.“

Ich habe vor dir gestanden und dich eingehüllt in Meine Liebe. Dein Herz ist aufgegangen, deine Seele hat Mich erkannt, und du hast gesagt: „Ja, ich bin an Deiner Seite. Ich habe versprochen, dem Licht zum Sieg zu verhelfen, und ich löse dieses Versprechen ein.“ Und dann sind wir gemeinsam diesen Weg gegangen.

Spürst du Mich? Was sagen deine Empfindungen? Mein geliebtes Kind, Ich Bin dir so nahe.

Seitdem sind 2.000 Jahre vergangen. Was bedeutet diese Zeitspanne im Geiste? Weniger als ein Augenaufschlag, und unsere gemeinsame Mission besteht immer noch. Der Sieg des Lichtes wird nicht dadurch errungen, indem die Finsternis niederkämpft wird, sondern indem sie sich an euch, an eurem Leben, an eurem Vorbild erkennen kann, und indem sie umkehrt.

Ihr lebt in einer schwierigen Zeit, und sie wird noch schwieriger. Viele von denen, die damals schon an der Seite des Lichtes standen und noch unendlich viele mehr sind erneut aus den Himmeln gekommen um zu erfüllen, was sie versprochen haben. Wahrlich, Ich sage euch: Eine unüberschaubare Zahl von Geistwesen aus der ewigen Herrlichkeit ist inkarniert; viel mehr als ihr glaubt. Ihr schaut in eure Welt, seht Katastrophen, Leid und Not, seht das Böse, und in euren Herzen kommen Zweifel auf: „Herr, wir sind doch nur ein paar wenige. Was richten wir aus?“

Ich aber sage euch, wir sind unendlich viele, und Ich führe die zusammen, die sich in ihrem Herzen die Sehnsucht bewahrt haben und bereit sind, den Weg der Liebe zu gehen. Gemeinsam werden wir diese Welt verändern; und gemeinsam werden wir auch den letzten der Gefallenen durch das Tor ins Licht begleiten. Dann hat der Himmel Seine Kinder wieder heimgeholt.

Ich gebe in dieser Zeit Mein Wort, um Meine Kinder auf den Weg vorzubereiten, der vor ihnen liegt. Ich mache ihnen klar, wer sie in Wahrheit sind: Geist aus Meinem Geist! Ich berühre ihre Herzen und lasse die Liebeflamme in ihnen aufblitzen, so daß sie Mich erkennen: „Ja, Du bist die Liebe in mir, und ich entscheide mich dafür, dieser Liebe zu folgen.“

Ich Bin kein strafender Gott, Ich Bin kein Gott, der Seinen Kindern Vorschriften macht. Ich Bin kein Gott, der dir etwas nimmt, was du Mir nicht freiwillig gibst. Woher kommen deine Ängste? Von einem falschen Gottesbild, das man dir nahegebracht hat, und von dem du dich nur schwer lösen kannst! Ich sage dir, Mein geliebtes Kind: Ich Bin die unendliche, bedingungslose und ewige Liebe. Und Ich liebe dich, was immer du tust, und wer immer du in deinen verschiedenen Inkarnationen warst.

Dies mag dein begriffliches Fassungsvermögen übersteigen; einem menschlichen Bewußtsein ist diese Liebe fremd, aber Ich sage dir, daß diese Liebe auch in dir liegt. Öffne dich für sie, komm empfindungsmäßig zu Mir, schau Mir wieder in die Augen, laß Mich wieder Meine Hand auf deine Schulter legen, und laß Mich dir helfen bei allem, was du dir vorgenommen hast. Ich stelle keine Bedingungen; doch wenn du den Weg mit Mir gehen willst, so brauche Ich dafür dein Ja, denn Ich habe dich mit einem freien Willen ausgestattet, und Ich werde niemals – was immer du auch tust – in deinen freien Willen eingreifen, und ebensowenig werde Ich jemals Meine Liebe zu dir reduzieren.

Das wahre Abenteuer deines Lebens beginnt, wenn du deine Hand in die Meine legst und Mir sagst: „Ja, geliebter Vater, ich bin Dein. Ohne Wenn und Aber. Ich weiß, daß Du – die Liebe – nur das Beste für mich willst. Und ich weiß, daß Du mir Hilfen über Hilfen gibst.“

Dann, Mein Kind, hat sich ein Kreis geschlossen. Ich kann deine Führung übernehmen, eine Führung, die durch das Gesetz der Liebe bestimmt ist und nicht mehr durch das Gesetz von Ursache und Wirkung, wenngleich auch diese Gesetzmäßigkeit in Meiner Liebe gegründet ist. Da Ich die Allmacht Bin und kein einziges Meiner Kinder verlieren werde, wird schließlich ein jedes zu Mir zurückfinden. Ob der Weg kurz oder lang ist, bestimmt das Kind selbst. Und es bestimmt ebenso, ob es in seinem Gesetz leben will, in dem Gesetz des Menschen, das von Saat und Ernte bestimmt wird, oder ob es sich Meinem Gesetz anvertraut, das Liebe ist, und das so vieles hinwegnimmt, wenn du bereit bist, zu Mir zu kommen.

Sicher bedeutet der Weg zurück in deine ewige Heimat Arbeit, „Innere Arbeit“; aber es ist Arbeit, die du nicht alleine tun mußt. Ich habe es so oft schon gesagt, ihr habt es gestern besprochen, und Ich wiederhole es: Kommst du Mir einen Schritt entgegen, so komme Ich dir hundert Schritte und mehr entgegen. Das heißt, der Anteil Meiner Hilfe, Meiner Liebe, Meiner Barmherzigkeit und Meines Verzeihens ist unendlich viel größer als der Schritt, den du tust. Doch aufgrund deines freien Willens brauche Ich zuvor dein Ja.

Dann werden sich viele Dinge in deinem Leben verändern, und du wirst zu dem Licht werden, das in der Welt leuchtet und erfüllst damit dein Versprechen, Licht in dieser Welt zu sein.

Das ist der Weg, den wir gemeinsam vor uns haben, und bei dem Ich dich nicht einen Augenblick alleine lasse. Ich Bin in dir, Ich gehe an deiner Seite, Ich kenne deine Nöte und Ängste, Ich kenne dein Bemühen, Ich kenne deine Schwächen und Fehler – und Ich liebe dich.

Ich liebe dich für immer, und Ich rufe dir zu: „Räume an die Seite, was dich hindert. Stelle deine Erfahrungen, die du für so wertvoll hältst, und deine menschlichen Vorstellungen zurück, und komm zu der e i n e n Quelle des Lebens, die i n d i r lebt.“

Ich gehe durch eure Reihen und lege Meine segnende Hand auf eure Häupter, und ihr empfangt die Kraft der Himmel, die euch stark macht für euren Weg. Amen.